

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831**

53 (2.7.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 53. Samstag den 2. July 1831.

## Bekanntmachungen.

(2) Wiesloch. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden aus der Behausung des Philipp Glück zu Altwiesloch nachgenannte Gegenstände entwendet:

- a) Eine silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern, auf dem Zifferblatt steht der Name „Gens“ geschrieben.
- b) Ein Paar kalblederne Stiefel, welche vorgeschützt sind.
- c) Ein Paar Beinkleider von gebleichter werkener Leinwand.
- d) Ein Hemd, noch ziemlich neu, von händfener Leinwand.

Dies wird zur Fahndung hiermit bekannt gemacht.  
Wiesloch den 21. Juni 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Diebstahl.] Dem Friedrich Dold von Rohrhartsberg wurden in der Nacht vom 8 — 9. d. M. folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen:

- Beiläufig 4 Sester Erdäpfel.
- 25 lb Butter.
- Ein blauer Regenschirm.
- Ein Paar Weiberschuhe.
- 60 Stück Eyer sammt dem Korbe.
- Ein rothes baumwollenes Nastuch.
- Ein schwarz manchesterner Tschoden.
- Zwei gestreifte Schürz.
- Zwei alte Tabackspfeifen.
- Drei Paar wollene Strümpfe.
- Eine silberne Taschenuhr.

Zum Zwecke der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Triberg den 22. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Am Dienstag den 5. July d. J. wird auf hiesigem herrschaftlichem Fruchtspeicher ein Quantum Korn, Gerste und Dinkel, 183or Gewächs, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Bruchsal am 28. Juny 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Ettlingen. [Wirthshausversteigerung in Malsch.] Donnerstag den 21. July d. J. Morgens

8 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Bürgers u. Ochsenwirths Philipp Hirschrich in Malsch eine zweistöckige Behausung, worauf die Schildgerechtigkeit zum Ochsen ruht, nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und ungefähr 6 Ruthen Ruchengarten, mitten im Dorf am Weg nach Muggensturm gelegen, öffentlich versteigern. Die Bedingungen können bei dem Notamt in Malsch eingesehen werden. Auswärtige Steigerer werden nur mit gehörigen Vermögenszeugnissen versehen zugelassen werden.

Ettlingen den 23. Juny 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 12. Juli d. J. Morgens 10 Uhr werden auf der diesseitigen Schreibstube folgende Früchte 183or Gewächs, im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkauf ausgesetzt:

- 143 Malter Dinkel vom Speicher zu Heimbrenn, bei Stein.
- 65 „ „ vom hiesigen Speicher.
- 66 „ Gerste dito.
- 49 „ Korn dito.
- 186 Malter Haber, vom Hofe Bonartshausen.
- 65 „ dito vom Erbbeerhof.
- 46 „ dito vom hiesigen Speicher.

Gondelsheim den 20. Juny 1831.

Großh. ehemals Markgräf. Badische Verwaltung.

(1) Lahr. [Frucht-Versteigerung.] Donnerstags den 14. l. M. Vormittags 10 Uhr werden im Prinzwirthshause zu Schutteren vom dasigen herrschaftlichen Speicher ungefähr

- 28 Malter Waizen
- 30 Malter Gerst } neuen Maases
- 32 Malter Haber }

um baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert werden, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Lahr den 28. Juny 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

## Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die hiesige Stadtschäferei wird Montag den 25. July l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier auf weitere 6 Jahre von Michaelis 1831 bis dahin 1837 in Pacht gegeben werden. Dieses wird mit dem Anhang verkündigt, daß die weitem Bedingungen am Tage der Steigerung eröffnet werden und aus-

wärtige Steigerer Vermögens und Sittenzeugnisse beizubringen haben.

Pforzheim den 20. Juny 1831.  
Großh. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Schäfereiverleihung.] Die auf Michaelis d. F. bestandlos werdende Gemeindschäferei in Göbriichen wird Montag den 18. July Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Göbriichen auf weitere 3 Jahre von Michaelis 1831 bis dahin 1834 verlehnt werden. Dieses wird mit dem Anhang verkündiat, daß Pächter 300 Stück Schaaf halten darf und die weitem Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und auswärtige Steigerer Vermögens- und Sittenzeugnisse beizubringen haben.

Pforzheim den 13. Juny 1831.  
Großh. Oberamt.

(2) Zeutern, Oberamt Bruchsal. [Schäfereyverpachtung.] Da bis künftige Michaeli der Pachtzeitbestand der Gemeindschäferei Zeutern zu Ende lauft, so wird dieselbe auf einen weitem 6jährigen Zeitbestand verpachtet; man will deswegen den Steiliebhabern noch bekannt machen, daß man zur Schäferei von den Gemeinds-Allmendgütern, als 22 Morgen Wiesen, theils guter und mittler Lage, nebst 7 Morgen Acker zur Benutzung des Pächters abgebe. Der Bestandnehmer hat das Recht, von Michaeli bis Georgi 400 Stück, und von Georgi bis Michaeli 200 Stück Schaaf zu halten. Der Bestandnehmer hat sogleich beim Aufzug und Eintritt den baaren Anschuß für den für das ganze Jahr zu bezahlenden Pachtzuschilling an das hiesige Rentamt zu zahlen, dafür hat derselbe auch keine Caution zu leisten, nur

hat sich der Steigerer mit guten Zeugnissen zu legitimiren. Der Tag der Versteigerung wird anberaumat auf Montag den 4. July Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause dahier, wo dann den Steigliebhabern die anderweitem Bedingungen bekannt gemacht werden.

Zeutern den 21. Juny 1831.  
Bogt Wols.

**Bekanntmachungen.**

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen doppelte Versicherung werden 7000 fl. und 37000 fl. zu 4 pCt. aufzunehmen gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

**Unglücksfall.**

Am Gewerkskanal bei Niederbühl hielt sich am 17. d. M. Nachmittags ein fünfhalbjähriges Mädchen auf, sah dem Holzflößen zu, fiel während seines Vergassens in den Kanal, ertrank, und sein Leichnam wurde am 23. d. M. in der Murg bei Steinmauern gefunden. Ein noch jüngerer Bube bemerkte zwar das Hineinfallen dieses Mädchens, und sah, wie es mit den Holzschaltern fortgeschwommen, aber er erzählte erst spät Abends beim Heimgehen was er gesehen hatte, und alles Nachsuchen nach dem Mädchen und alle Hülfe ward durch diesen Umstand vereitelt. Möchte dieser Unglücksfall allen Eltern zur Warnung dienen, ihre Kinder nicht sorglos, zumalen in der Nähe von Gewässern, herumlaufen zu lassen.

Nastatt den 26. Juny 1831.  
Großherzogl. Oberamt.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. July 1831.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischpreise		Karlsru	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Walter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	—	Das Pfund.	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	5	—	—	—	—	Dahnenfleisch	10	9
Alter Kernen	12	21	11	51	12	30	dito zu 2 kr.	—	10	—	—	—	Gemeines	—	—	
Waizen	12	40	12	40	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Rindfleisch	8	7	
Neues Korn	8	—	8	—	—	—	6 kr. hält	1	—	—	—	—	Rohfleisch	8	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Rathfleisch	7½	7	
Bem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 7½ kr. hält	2	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	
Bersten	7	—	7	—	6	40	ditto zu 15 kr.	4	—	—	—	—	Hammeil.	8	7	
Haber	4	59	4	59	4	20	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	Schweinesfl.	8	8	
Weisfloren	10	20	10	20	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	Dahnenzunge	9	—	
Erbsen d. Ori	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Dahnenmehl	24	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dahnenluf	9	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalb-foot	24	—	

(Situationen - Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 17 kr.  
Eichter gezogene 22 kr. gegossene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Ent. 20 fl. 6 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Mülker'schen Hofbuchdruckerey.